

Dezentrale Utopien gegen planetare Krisen

Oktober 2021

Katja

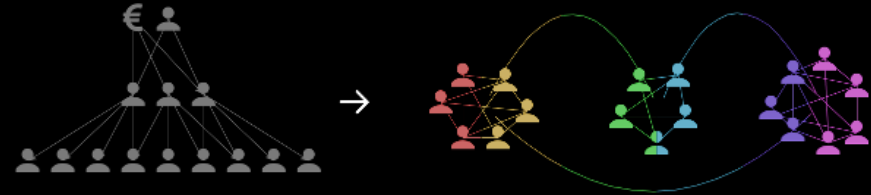
Hausprojekt Mietshäuser Syndikat

<https://transform-social.org>

Föderation deutschsprachiger Anarchist*innen

Utopie Netzwerk

Softwareentwicklerin



topie Netzwerk

Disclaimer

- spreche nur für mich
- präsentiere nicht „die“ Utopie
- Konzepte sind auf andere Utopien übertragbar

Inhalt

- Utopie – Was und Warum?
- Utopie – Wie entwickeln?
- Beispiel einer dezentralen Utopie
- Koexistenz unterschiedlicher Utopien
- Dezentrale Utopien gegen planetare Herausforderungen
- Transformationsideen
- Wie weiter?



Was ist (konkrete) Utopie?

real möglicher Gesellschaftsentwurf

Keine Insellösung, sondern gesamtgesellschaftlich

Keine Wunschträume, sondern Möglichkeiten

Keine Anleitung, sondern Anregung zur Diskussion

Vom Zeitgeist
geprägt

*In unterschiedlichen Zeiten
hab es unterschiedliche
Utopien*

Subjektiv

*Die Utopie der einen ist die
Dystopie der anderen*

Warum Utopie?

Haben wir noch Zeit für Utopiediskussionen?

Keine Utopiediskussion ist auch keine Lösung, denn

- Sonst Machtvakuum und Beliebigkeit in Umbruchsituationen
- Autoritäre Kräfte reißen Macht an sich

Wir brauchen Utopiediskussion

- Damit das Ende des Kapitalismus wieder vorstellbar wird
- Den Ideen der Ausgrenzung etwas entgegen setzen
- Evaluation/Orientierung für politisches Handeln
- Perspektive für Aktivist*innen

Ziel: Transformatorische Perspektive

Inhalt

- ✓ Utopie – Was und Warum?
- Utopie – Wie entwickeln?
- Beispiel einer dezentralen Utopie
- Koexistenz unterschiedlicher Utopien
- Dezentrale Utopien gegen planetare Herausforderungen
- Transformationsideen
- Wie weiter?

Utopien – Wie? Fallen der Utopie Diskussion 1

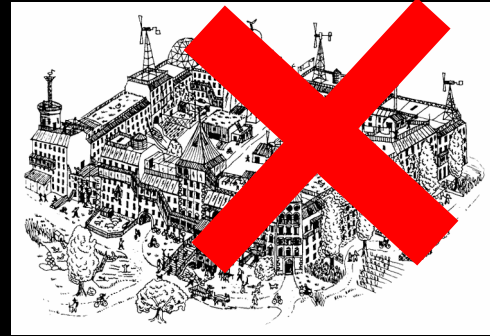
Bilderverbotsfalle: „entsteht spontan in der Revolution“,
Geschichts-Determinismus

Anleitungsfalle: Blueprint statt Diskussionsanregung

Dogmatismus-Falle: statisch, einzig wahre, autoritär

Zeitdruck-Falle: trotzdem nicht beliebig werden

Gewalt-Falle: erzeugt Gegengewalt



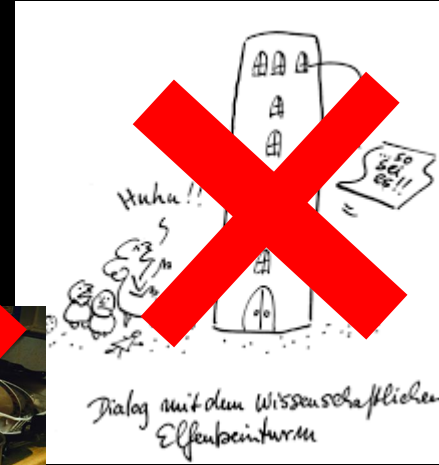
Utopien – Wie? Fallen der Utopie Diskussion 2

Elfenbeinturmfalle: Zugang

Angstfalle: sich festzulegen, solidarische Kritik

Frustrationfalle: schwer im jetzigen System umzusetzen

Komplexitäts- und Plausibilitätsfalle: muss überzeugen und in spontanen Situationen helfen



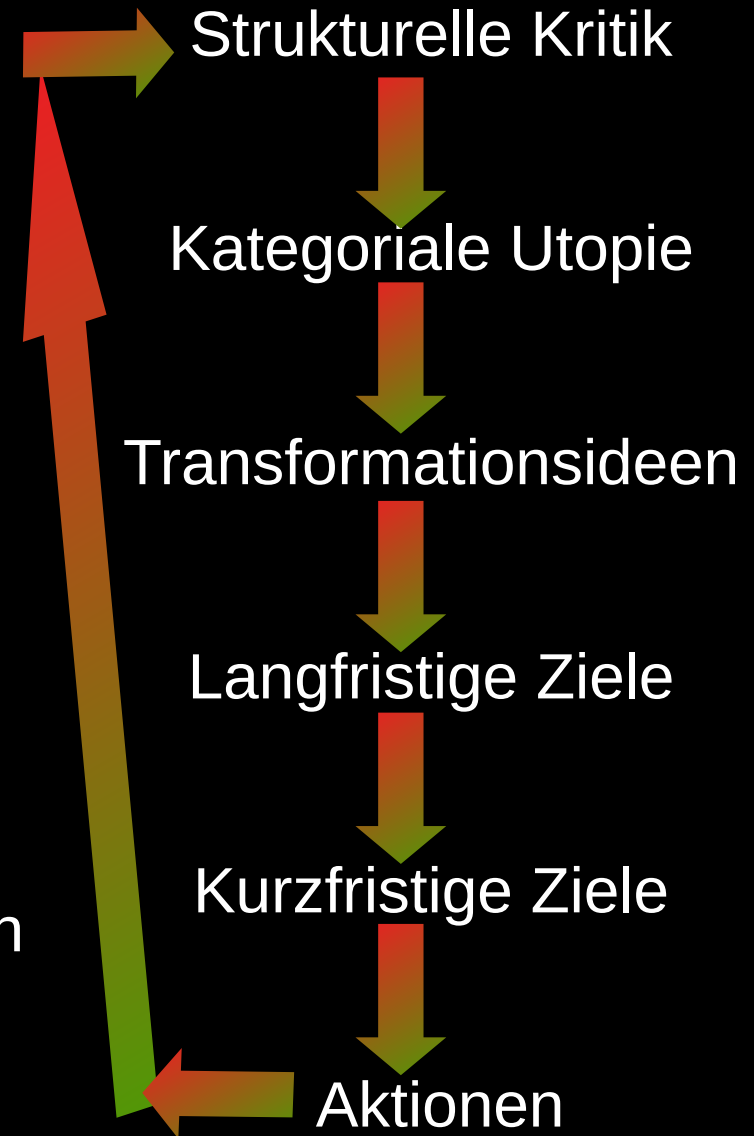
Wie Utopiediskussion



Solidarische Kritik

Immer wieder
Anpassen

Ausprobieren
im Jetzt



1. **S**trukturelle Kritik

2. **M**enschenbild

3. **U**topie

4. **T**ransformation

Utopie - Wie Checken?

Freiheit?

Solidarität?

Sorge? (Care Tätigkeiten mitgedacht?)

Das Utopische Klo, Annette Schlemm: Jede Utopie muss sich daran messen lassen, wie in ihr das Problem des Klo-Putzens gelöst wird

Krise? (im Worst Case die bessere Option?)

Kein Dogma? (Vielfalt? Inklusion?)

Utopie - Wie Checken?

Beispiel: ethisch-sozial-ökologische Marktwirtschaft (geht das?)

- × **F**reiheit? → Nein, Regierung, Herrschaft der Mehrheit
- **S**olidarität? → Bedingt. Noch Werte und Markt
- **S**orge? → Schwierig in Marktlogik
- × **K**rise? → Finanzkrisen, Abschottungslogik
- × **K**ein Dogma? → Nein, Leistungsdenken, zentrale Ethik

Utopie - Wie Checken?

Beispiel: Zentrale Planwirtschaft. Arbeitszeitkonto.

- × **F**reiheit? → Nein, relativ starr. Grundbedürfnisse zentral definiert.
- **S**olidarität? → Bedingt, abelistisches Leistungsprinzip.
- × **S**orge? → Schwer in Stunden planbar.
- × **K**rise? → gut in Verwaltung von Knappheit. Elite bekommt mehr?
- × **K**ein Dogma? → nein. zentral, gleich für alle. National.

Utopie - Wie Checken?

Beispiel: Commons. Stigmergie. Dezentrale Utopie!

- ✓ **F**reiheit? → Ja. Viel Handlungsfreiraum
- ✗ **S**olidarität? → Nein, wichtige Produktionscommons haben Macht.
- ✗ **S**orge? → Bleibt an denen hängen, die sie am dringsten brauchen.
- ✗ **K**rise? → Überblick commons? Einfluss auf andere Commons?
- ✓ **K**ein Dogma? → Ja

Inhalt

- ✓ Utopie – Was und Warum?
- ✓ Utopie – Wie entwickeln?
 - Beispiel einer dezentralen Utopie
 - Koexistenz unterschiedlicher Utopien
 - Dezentrale Utopien gegen planetare Herausforderungen
 - Transformationsideen
 - Wie weiter?

Beispiel dezentraler Utopien:

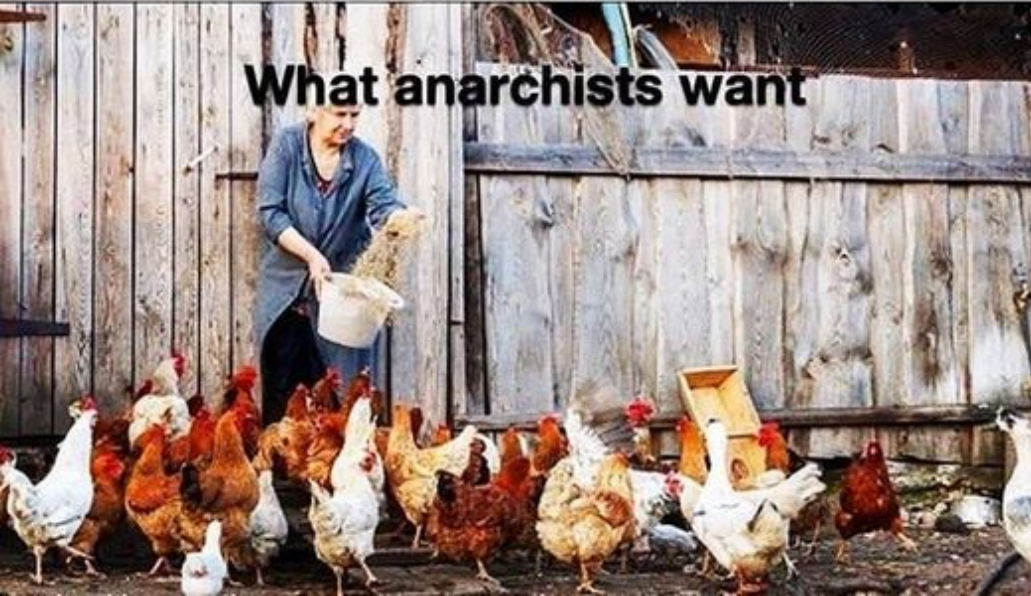
Anarchistische
Utopien

What people think anarchists want



Anarchie?

What anarchists want



- Wie ich zur Anarchie kam
- Ideenvielfalt
- Dezentral

1. **S**trukturelle Kritik

2. **M**enschenbild

3. **U**topie

4. **T**ransformation

1. Strukturelle Kritik

Herrschaft, Ausbeutung und Ausgrenzung, strukturelle Gewalt
Kapitalismus (Klimakrise und soziale Ungleichheit)
Lohnarbeit, Eigentum
Rassismus, Patriarchat

2. Menschenbild

Vielfalt, aufeinander angewiesen
Keine Definition was gutes Leben ist
Meine Freiheit endet dort, wo sie die Freiheit anderer einschränkt.

Freiheit mich zu entfalten und mir für meine Belange Gehör verschaffen zu können.
Freiheit keine Angst haben zu müssen, ob meine Bedürfnisse morgen erfüllt werden.

3. Utopie

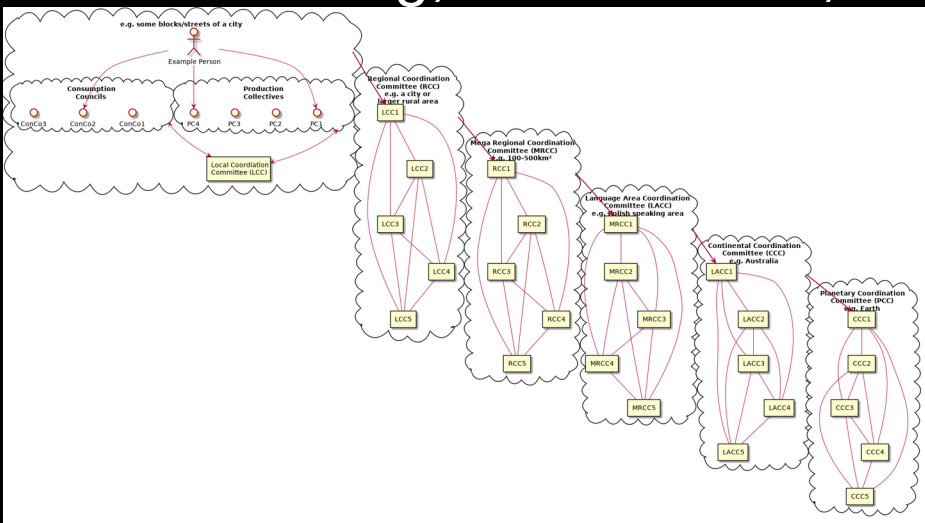
Freiheit, Solidarität, Dezentralität, Nachhaltigkeit und Gewaltfreiheit
NICHT Kapitalismus, Lohnarbeit, Tauschlogik, Eigentum
Anderes System des Umgangs mit Ressourcen, Produktion, und
Verteilung.

4. Transformation

Anwesenheit des Ziels in den Mitteln für die heutige Praxis und den
Weg der Transformation.
Aufbau von utopischen Strukturen.

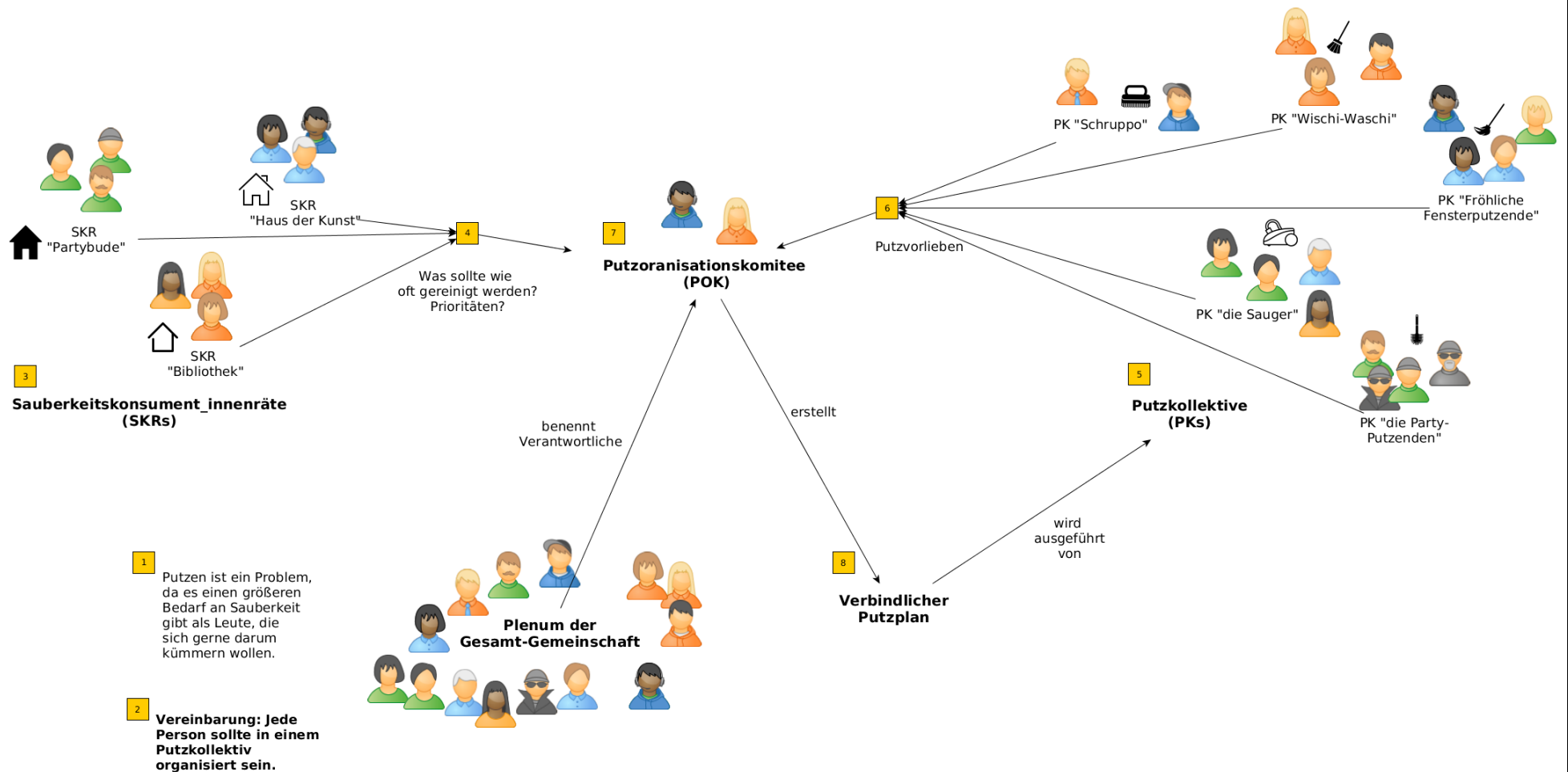
Anarchistische Utopien - Konkreter

- Kein Geld, keine Gegenleistung, kein Eigentum sondern Besitz
- Möglichst viele Entscheidungen auf lokalster Ebene, Vereinbarungen
- Transparenz, gute Informationsaufbereitung
- Überblick (offene Expert*innenteams geben Empfehlungen)
- Skandalisierung, routinierte Konfliktklärung
- Vernetzung, Reisefreiheit, keine Nationen



Dank Vernetzung über Internet können Föderationsverschachtelungsebenen reduziert werden.

Anarchistische Utopien - Konkreter



Anarchistische Utopien - Konkreter

Dezentrale multizyklische Planwirtschaft auf Basis von

- Verbraucher*innenrat: Lokalen Bedürfnissen und Verbrauchsprognosen
- Tätigenkollektiv: Kapazitäten zum Tätigsein (kein Arbeitszwang)
- Koordinationskomitee: Begrenzte Ressourcen mit Blick auf planetare Gerechtigkeit, unterstützt durch Vorschläge auf Basis von Optimierungssoftware
- Langzeitplanung für knappe Ressourcen, kurzfristige/flexible Planung für täglichen Bedarf

Utopie - Wie Checken?

Beispiel: Anarchokommunismus

- ✓ Freiheit? → Ja.
- ✓ Solidarität? → Ja.
- ✓ Sorge? → Ja. Vereinbarung zur Übernahme unbeliebter Tätigkeiten.
- ✓ Krise? → Ja?
- ✓ Kein Dogma? → Ja.

Inhalt

- ✓ Utopie – Was und Warum?
- ✓ Utopie – Wie entwickeln?
- ✓ Beispiel einer dezentralen Utopie
 - Koexistenz unterschiedlicher Utopien
 - Dezentrale Utopien gegen planetare Herausforderungen
 - Transformationsideen
 - Wie weiter?

**Autoritärer
Kommunismus**
-Zentrale Planwirtschaft

Institutionen

Parecon

- Produktionsmittel kollektiviert*
- Basisdemokratisch*
- Planwirtschaft*
- Entlohnung nach Anstrengung*

Inklusive Demokratie

- Grundbedürfnisse nach Bedarf*
- Mehrbedürfnisse nach Vergütung*
- Makroökonomie demokratisch organisiert*

Rätekommunismus

- Basisdemokratie*
- Selbstverwaltung*
- Vergesellschaftung der Produktionsmittel*

Panarchie

- Nebeneinander unterschiedlicher Modelle*

Kooperation

Libertärer

Kommunalismus

- Kommunen besitzen Produktionsmittel*
- Kommunen entscheiden*

Mutualismus

- Eigentum an Produktionsmitteln*
- Bezahlung nach Arbeit*
- Markt für Produkte*

Konkurrenz

Ökoanarchismus

- Selbstversorgung*
- Keine Technik*

Commonismus

- Eigentum an Produktionsmitteln*
- Freie Vereinbarungen*

Anarcho-Kommunismus

- Produktionsmittel und Produkte kollektiviert*
- Verteilung nach Bedarf*
- Kein Geld*

Anarcho-Kollektivismus

- Dezentrale Kollektivierung*
- Bezahlung nach Arbeit*

Anarcho-Individualismus

- Verein der Egoisten*

Libertarismus

- Kapitalismus ohne Staat*
- „Anarcho-Kapitalismus“*

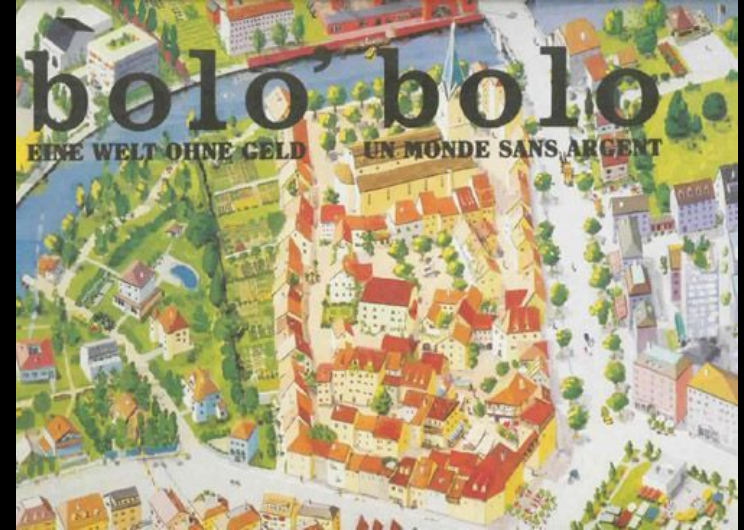
keine Institutionen

Koexistenz unterschiedlicher Modelle

Synthetischer Anarchismus
(Anarchismus ohne Adjektive)



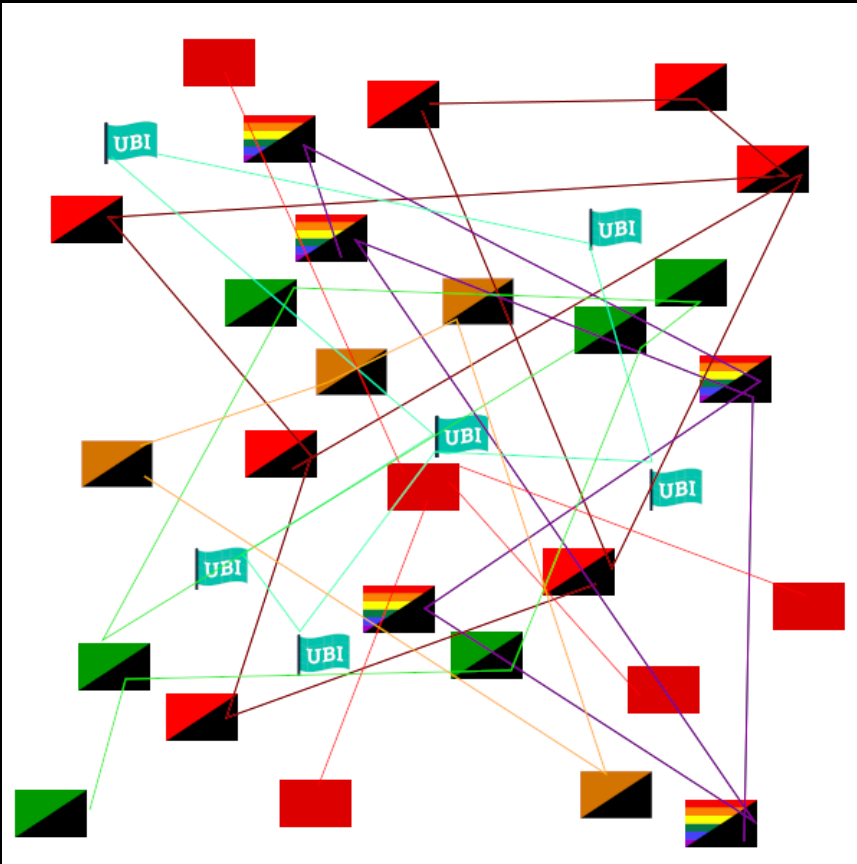
Bolo'bolo (lokal getrennt)



Panarchie (lokal nebeneinander, Max Nettlau)

Es handelt sich nur um eine einfache Erklärung im politischen Bureau der Gemeinde, und ohne Schlafrock und Pantoffeln auszuziehen, mag man von der Republik zur Monarchie, vom Parlamentarismus zur Autokratie, von der Oligarchie zur Demokratie oder selbst zur An-archie des Herrn Proudhon nach eigenem Belieben übergehen.

Koexistenz unterschiedlicher Modelle



Die Idee der lokalen Ansatzvielfalt, vermeidet Probleme der Isolation und Indoktrinierung, erlaubt das Ausprobieren und Weiterentwickeln verschiedener Konzepte von Herrschaftsfreiheit und könnte beim Scheitern einer Idee trotzdem Versorgungskrisen ganzer Regionen vermeiden.

Offene Frage:
Kann ein kapitalistisches System mit anderen koexistieren?

Koexistenz unterschiedlicher Modelle

Minimalanforderungen? Planetare Vereinbarung

- 1) Der Planet muss für Lebewesen aller Kontinente dauerhaft bewohnbar bleiben.
- 2) Jede Person darf frei entscheiden, wie und wo sie leben will, solange sie damit nicht die Freiheit anderer einschränkt.
- 3) Die Grundversorgung jeder Person muss sichergestellt sein.
- 4) Alle Strukturen von Belang sind transparent.
- 5) Es gibt keine (nationalen) Grenzen und keine kriegesischen Aktivitäten.
- 6) Planetare und regionale Gerechtigkeit (gemessen in Zufriedenheit, wobei das Minimum angehoben werden sollte) wird angestrebt.

Schnittstellen?

Planetares Informationssystem

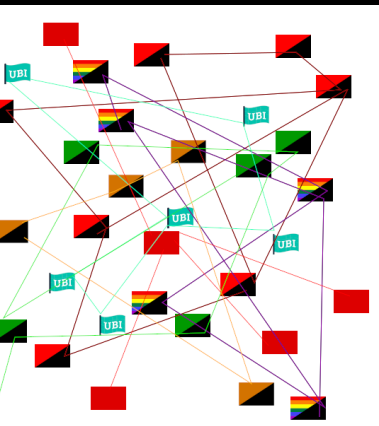
Kooperationsvereinbarungen

Konfliktklärung

Alle 10 Jahre Neuverteilung der Ressourcen?

Inhalt

- ✓ Utopie – Was und Warum?
- ✓ Utopie – Wie entwickeln?
- ✓ Beispiel einer dezentralen Utopie
- ✓ Koexistenz unterschiedlicher Utopien
 - Dezentrale Utopien gegen planetare Herausforderungen
 - Transformationsideen
 - Wie weiter?



Dezentralität vs Planetare Herausforderungen



Eine Region kann ein Kohlekraftwerk nur betreiben oder nicht betreiben und die von Wissenschaftler_innen empfohlene Reduktion der Treibhausgase zur Vermeidung des Klimawandels kann nur ernst genommen werden. Wie können diese Art von Entscheidungen in einer polyzentralen und polyparadigmatischen Welt gefällt werden?

Dezentralität vs Planetare Herausforderungen

- Planetare Probleme sind erst durch Kolonialismus+Kapitalismus entstanden.
- Aber: nicht zurück in Abschottung und/oder Anarcho-Primitivismus.

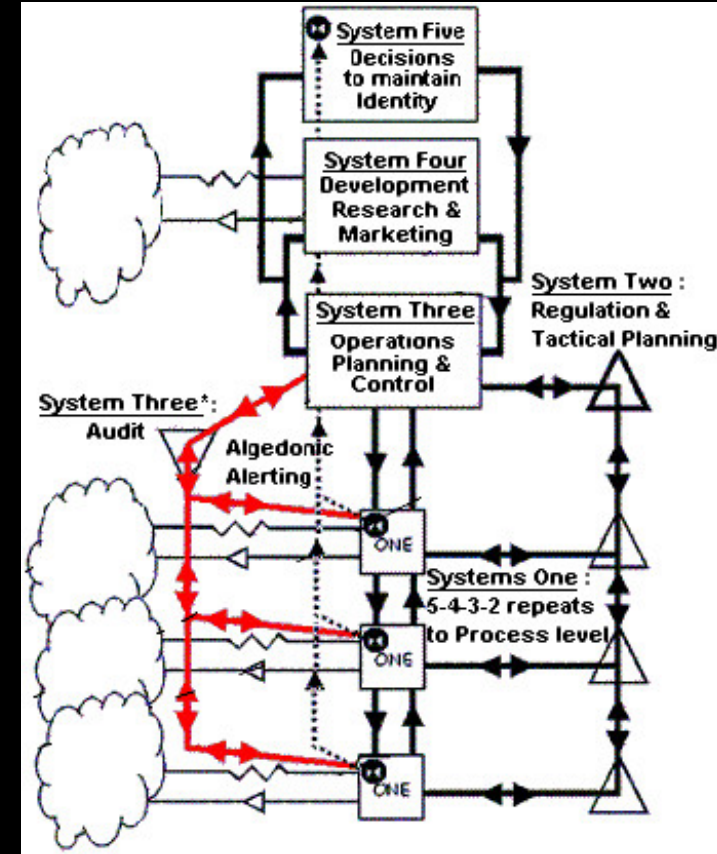
Vernetzung und Minimalkonsens.

Dezentralität vs Planetare Herausforderungen

- Dezentral heißt nicht isoliert.
- Dezentralität heißt nicht vielfach verschachtelte, langsame Föderationsstrukturen. Internet!
- Möglichst lokale Entscheidungen.
- Planetare Gremien für planetare Probleme.

Dezentralität vs Planetare Herausforderungen

- **(Organizational) Cybernetics:** dezentrale Systeme können Komplexität besser, da sie selbst regulieren.
 - Stafford Beer: *societies are too complex to be managed by governments*
- Dezentrale Systeme sind resilienter und anpassungsfähiger.
- Es gibt verschiedene Möglichkeiten Treibhausgase zu vermeiden. Dezentrale Lösungsvielfalt.



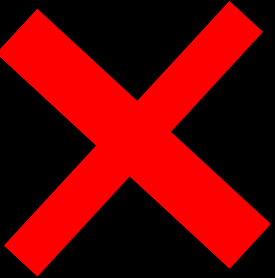
Inhalt

- ✓ Utopie – Was und Warum?
- ✓ Utopie – Wie entwickeln?
- ✓ Beispiel einer dezentralen Utopie
- ✓ Koexistenz unterschiedlicher Utopien
- ✓ Dezentrale Utopien gegen planetare Herausforderungen
 - Transformationsideen
 - Wie weiter?

Die Utopie beeinflusst...

Ideen zur Transformation

Ideen zur Transformation



- × Reformen (nur bis zu einem gewissen Punkt)
- × Revolutionäre Regierung/Diktatur (klebt und korrumpiert)
- × Spontaner Umsturz (Machtvakuum, komplexe Versorgungsinfrastruktur?)
- × Bewaffneter Umsturz (Gegengewalt)
- × Elitäre Bewegung (fehlt breite Unterstützung, herrschaftsförmig)

- ✓ Die Anwesenheit des Ziels in den Mitteln
- ✓ Infrastrukturaufbau/Keimformen
- ✓ Informationen, Diskussionen, Ausprobieren und Lernen
- ✓ Breite Unterstützung
- ✓ Möglichst gute Planung von Transformationsszenarien

Ideen zur Transformation

Anfangen mit (Reformen)...?

Bedingungsloses Grundeinkommen

Energie/Wohnungen in Bürger*innenhand

Defund the Police/Military

Gefängnisse abschaffen

Grenzöffnungen

Ideen zur Transformation

Vielfalt von Ideen zur Transformation – für jede was dabei

- Proteste, Streiks, Sabotage, Betriebsbesetzungen
- Veröffentlichungen in unterschiedlichsten Stilen und Formen
- Wirtschaftssimulationen für mehr Zuversicht in die Idee
- Aufbau lokaler und planetarer Strukturen als Parallel-Struktur (Kollektive, Hausprojekte, Netzwerke, Koordinationskomitees).
- Diese Strukturen erstellen einen Plan zum stufenweisen strukturierten Umstieg.

Ideen zur Transformation

Möglichst viele Menschen sollten von der Idee gehört haben und sie akzeptabel finden.

„Sympathie für Anarchie“

Aber: If you open your mind too much, your brain will fall out.

Institutionen

Reformen

- Forderungen
- Petitionen
- Rechtliche Wege
- Boycott
- Sichtbarkeit
- Freiräume

Globale Abstimmungen

Breite Bündnisse

- Kritische Solidarität
- Unterstützung
- Aufspringen

Gegen-Hegemonie

- Präsenz in Medien
- Unterstützung Prominenter
- Wissenschaftliche Untersuchungen

Revolution

- Spontaner Systemwechsel
- Aktive vs Masse

Konkurrenz

Situationismus

- Kulturelle Interventionen die befreien
- Kommunikationsguerilla

Akzelerationismus

Insurrektionalismus

- Politisierung durch Revolutionäre Momente

Planung der Transformation

Postanarchismus

- Ziel und Strategie basieren auf Diskus. Keinen „richtigen“ Weg.
- Alle reproduzieren Herrschaft
- “Der Mensch ist gut“ ist eine unterdrückende Annahme

Ziviler Ungehorsam

Das Private ist Politisch

- Privilegien reflektieren
- Bei sich selbst beginnen
- Bewegungsinterne Machtstrukturen klären
- Hedonistische Internationale

keine Institutionen

Plattformismus

- Gemeinsame Strategie

Synthetische Föderation

- Vernetzung
- Dezentralität mit Globalen Strukturen

Kooperation

Gradualismus

- Infrastrukturaufbau
- Erfahrungen
- Bedürfnisse erfüllen
- Alle Lebensbereiche
- Sympathie für Anarchie

Keimform

- Kollektive, Städte, ...

Anarcho-Syndikalismus

- Gewerkschaften
- Sabotage
- Generalstreik

„Strategie“ ist hier als
kooperativ ausdiskutierte
Aktionsrichtung gemeint

Ideen zu strategischem Denken



Inhalt

- ✓ Utopie – Was und Warum?
- ✓ Utopie – Wie entwickeln?
- ✓ Beispiel einer dezentralen Utopie
- ✓ Koexistenz unterschiedlicher Utopien
- ✓ Dezentrale Utopien gegen planetare Herausforderungen
- ✓ Transformationsideen
- Wie weiter?

Wie weiter? Breite Diskussionen

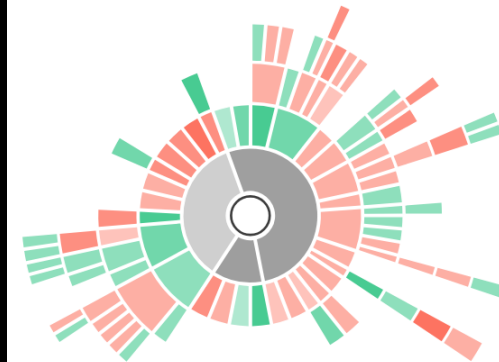
Offene Diskussion in
unterschiedlichen Formen

Sich kurz fassen!

Kleingruppendiskussion
zu Themen der Utopie

Planspiele mit unterschiedlichen Szenarien:
Schönwetterutopien und Worst-Case Krisen
Wichtig: emotionale Nachbereitung

Diskussionswerkzeuge



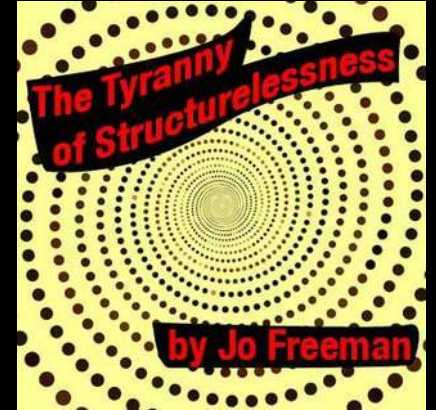
Wie weiter? Organisationsformen

Strukturen aufbauen, die schon
utopischen Charakter haben

Transparenz
Offenheit



The Tyranny of
Structurelessness



Koordinationsredaktion

graswurzel
revolution
für eine gewaltfreie,
herrschaftslose gesellschaft

topie Netzwerk

1. **S**trukturelle Kritik

2. **M**enschenbild

3. **U**topie

4. **T**ransformation

✓ **F**reiheit?

✓ **S**olidarität?

✓ **S**orge?

✓ **K**rise?

✓ **K**ein Dogma?

Zeit für
Dezentralität

1 Meta: Sollten wir über Utopien diskutieren?

Diskussionsideen:

- Macht es Sinn über Utopien zu reden, wenn diese sich immer wieder ändern?
- Macht es Sinn über Utopien zu reden, wenn es keine „richtige“ Utopie gibt?
- Ist über Utopien zu reden nicht immer elitär?

2 Utopien Entwickeln

Idee zur Vorgehensweise:

- Strukturelle Kritik am jetzigen System
- Welche Kriterien muss eine Utopie erfüllen
- Was bedeutet das konkret? Wie ist die Gesellschaft strukturiert – welche Institutionen treffen Entscheidungen?

3 Utopien im Detail: Organisation & Produktion

Diskussionsideen:

- Wie ist die Gesellschaft strukturiert – welche Institutionen treffen Entscheidungen?
- Wem gehören Produktionsmittel?
- Wer entscheidet was produziert und wie verteilt wird? (Sind Formen basisdemokratisch dezentraler Planwirtschaft zu einschränkend? Birgt Entscheidungsfreiheit der Produktionskollektive Gefahren von Willkür und Versorgungsunsicherheit?)
- Wird nach Bedarf verteilt oder nach anderen Kriterien?
- Was geschieht bei Knappheit?

4 Utopie im Detail: Konflikte

Diskussionsideen:

- Wer entscheidet was ein Konflikt ist?
- Wer sind die am Konflikte beteiligten – sollten Bezeichnungen wie „Täter“ und „Opfer“ aufgelöst werden?
- Gibt es gemeinsame Vereinbarungen, an die Mensch sich halten sollte?
- Was passiert wenn Menschen sich nicht an Vereinbarungen halten?
- Was geschieht wenn Menschen wiederholt Grenzen anderer Menschen überschreiten?

5 Utopie im Detail: Unbeliebte Tätigkeiten

Diskussionsideen:

- Wer putzt das Klo?
- Warum sind Tätigkeiten unbeliebt? Kann das verändert werden?
- Sollte die Erledigung unbeliebter Tätigkeiten „belohnt“ werden?
- Wie können unbeliebte Tätigkeiten fair verteilt werden?

6 Utopie der Vielfalt

Hintergrund: Viele anarchistische Utopien beschreiben ein nebeneinander unterschiedlicher Modelle/Gesellschaften. (z.B. bolo'bolo und Panarchie). Wie kann das in der Praxis aussehen? Wie können unterschiedliche Gemeinschaften oder Gesellschaften interagieren?

Diskussionsideen:

- Werden Ressourcen zwischen Gemeinschaften geteilt? Wie? (Spontan, feste Vereinbarungen, Tausch, Handel, ...)
- Wie werden überregionale (z.B. Spezialkliniken) und planetare (z.B. Klimaschutz) Fragen behandelt?
- Sind autoritäre Gemeinschaften ok? Unter welchen Umständen? Wie wird mit ihnen umgegangen?
- Gibt es Mindestanforderungen an Gesellschaften in diesem Nebeneinander?

7 Meta: Sollten wir über Strategien reden?

Diskussionsideen:

- Ist strategisches Denken elitär/ausschließend? Braucht es geheime Strategien?
- Ist das Nebeneinander unterschiedlicher Strategien ok?
- Brauchen wir mehrere Notfall-Plan Strategien, z.B. für Klimaumbruch oder Machtübernahme von Rechts?

8 Meta: Die Anwesenheit des Ziels in den Mitteln

Hintergrund: „Die Anwesenheit des Ziels in den Mitteln“ ist ein anarchistischer Grundsatz, nach dem Strategien und Handlungsformen, dem Ziel der Bewegung entsprechen sollten. Demnach kann z.B. eine gewaltfreie Gesellschaft nicht mit gewaltvollen Mitteln erkämpft werden.

Diskussionsideen:

- Was haltet ihr vom Grundsatz der Anwesenheit des Ziels in den Mitteln?
- Unter welchen Umständen würdet ihr davon abweichen?
- Lässt sich eine gewaltvolle Revolution verhindern?

9 Strategie: Wie können Utopien real werden?

Ideen zur Vorgehensweise:

- Nennt zunächst alle ein paar Merkmale eurer Utopien
- Was sind die größten Hindernisse auf dem Weg zur Utopie
- Was wird gebraucht, um die Hindernisse zu überwinden und die Utopie real werden zu lassen?
- Was sind langfristige Ziele?
- Was sind machbare Zwischenziele?
- Was bedeutet das für die alltägliche politische Praxis?

10 Strategie im Detail: Ideen gegen Rechts

Hintergrund: Rechte Ideologien breiten sich wieder aus. Möglicherweise auch, weil in Zeiten des Klimaumbruchs egoistisches Verhalten eine einfache Lösung verspricht. Was können wir entgegenen?

Diskussionsideen:

- Wie können wir auf Inklusion basierende Utopien in Zeiten drohender Ressourcenknappheit als anstrebenswert darstellen?
- Können wir z.B. im Rahmen des Klimaumbruchs über Geburtenkontrolle reden ohne rassistische Muster zu reproduzieren?
- Was ist unsere Strategie gegen eine Machtübernahme von Rechts?

11 Strategie im Detail: Hegemonie

Hintergrund: Viele wissen, dass das kapitalistische System ungerecht, klimaschädlich und/oder anderweitig fehlerhaft ist. Trotzdem sehen wenige eine Alternative. Die Idee des alternativlosen Kapitalismus wird in der Politik, in den Medien und in unserem alltäglichen Leben ständig reproduziert. Außerdem werden systemkritische Elemente vom kapitalistischen System kooptiert, d.h. zu eigenen Zwecken einverleibt (z.B. Unternehmen mit flachen Hierarchien, konsumierbarer Umweltschutz,...)

Diskussionsideen:

- Wie reproduzieren wir selbst die Alternativlosigkeit?
- Wie kann die Idee der Alternativlosigkeit überwunden werden?
- Müssen wir eine Gegen-Hegemonie erzeugen?
- Sollten wir uns gegen Kooptieren wehren und wenn ja wie?

12 Strategie im Detail: Klimaumbruch

Hintergrund: Es bleiben nur noch wenige Jahre um krasse Klima-Konsequenzen zu vermeiden.

Diskussionsideen:

- Ist es strategisch sinnvoll, auf eine planetare Föderation anarchistischer Gesellschaften in absehbarer Zeit zu hoffen, die dann das Problem löst?
- Wie würde eine planetare Föderation anarchistischer Gesellschaften das Problem des Klimaumbruchs lösen?
- Zeitdruck birgt die Gefahr, sich auf autoritäre Lösungen einzulassen. Ist das notwendig?
- Auch kommunistische Gruppierungen denken jetzt über Utopien nach und präsentieren Ideen einer Weltregierung. Wie gehen wir damit um?
- Ist die aktuelle Klimabewegung ein revolutionärer Moment, den wir nutzen sollten? Wie?